

# weiter bilden

Initiative für berufsbegleitende Bildung



## Öffentlichkeitsarbeit der Projekte im Rahmen der Initiative „weiter bilden“

### Workshop am 15.11.2012

# Übersicht

- **Richtlinien für die Öffentlichkeitsarbeit der Projekte**
  - Verpflichtung zur Publizität
  - Grundlagen der ÖA-Gestaltung
  - Handlungsanleitung Öffentlichkeitsarbeit
  - Projektsteckbriefe
  - Unterstützung in ÖA-Fragen durch die Regiestelle
- **Tipps & Tricks: Umsetzung der Vorgaben an praktischen Beispielen**
  - Flyer/Broschüre
  - Poster/Roll-Up
  - Geschäftsbrief
  - Präsentation
  - Projektwebsite
  - Pressemeldung

# Richtlinien für die Öffentlichkeitsarbeit der Projekte

## Verpflichtung zur Publizität

- Ausgangslage
  - Europäischer Sozialfonds (ESF) als wichtigstes Finanzierungsinstrument der Europäischen Union (EU) zur Umsetzung der beschäftigungspolitischen Ziele in den Mitgliedsländern
- Pflicht zur Publizität für Zuwendungsempfänger
  - Zitat aus der Sozialpartnerrichtlinie (7.4 Kommunikation): „Mit seinem Antrag verpflichtet sich der Antragstellende dazu, den Anforderungen an die Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Begünstigten [...] zu entsprechen.“

# Richtlinien für die Öffentlichkeitsarbeit der Projekte

## Grundlagen der ÖA-Gestaltung

- Ziele: Information der Teilnehmer/-innen und der Öffentlichkeit
  - Bekanntheitsgrad des ESF steigern
  - Transparenz über den Einsatz von ESF-Mitteln herstellen
- verpflichtende Elemente der ÖA-Gestaltung:



- Verweis auf den Europäischen Sozialfonds und Hinweis auf den gemeinschaftlichen Mehrwert „für Deutschland“



EUROPÄISCHE UNION

- Emblem der Europäischen Union und Verweis auf die Europäische Union

(gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006  
der Kommission vom 8. Dezember 2006)

# Richtlinien für die Öffentlichkeitsarbeit der Projekte

## Handlungsanleitung Öffentlichkeitsarbeit

1. Förderlogos
  - Logoverwendung bei allen Publizitätsmaßnahmen
  - Logoanordnung, -reihenfolge und -platzierung
2. Förderungshinweis
3. Gendergerechte Aufbereitung
4. Bewerbung des Europäischen Sozialfonds auf der Website [www.esf-meine-geschichte.de](http://www.esf-meine-geschichte.de)

# Richtlinien für die Öffentlichkeitsarbeit der Projekte

## Projektsteckbriefe

[www.initiative-weiter-bilden.de](http://www.initiative-weiter-bilden.de)

**weiter bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

Zur Förderung empfohlene Projekte		
Suchen		
Projekträger	Projektname	Branche
Berufsbildungswerk des DGB gGmbH (Ehrlich)	Sozialpartner-Initiative "Lebenslanges Lernen" - SPIEL Nordrhein-Westfalen	Ernährung
Berufsbildungswerk des DGB gGmbH (Ehrlich)/Büro Hamburg	Sozialpartner-Initiative "Lebenslanges Lernen" - SPIEL Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein	Ernährung
Berufsbildungswerk des DGB gGmbH (Ehrlich)/Büro Siegen	Weiterbilden in Siegen-Wilgenstein	Metall- und Elektroindustrie
Berufsbildungswerk des DGB gGmbH (Ehrlich)/Büro Hannover	Sozialpartner-Initiative "Lebenslanges Lernen" - SPIEL Deutschland	Ernährung
Wika, Maack und Partner	PK - Sozialpartnerinitiative „Weiterbildung in KM-Gewerbe in Schleswig-Holstein“	Metall- und Elektroindustrie
IG Metall Oelde-Nien	flexME - Berufliche Flexibilität in der M+E-Industrie durch Weiterbildung	Metall- und Elektroindustrie
Kompera GmbH	PWB - Betriebsratsseitige Personalentwicklungs- und Weiterbildungsberatung zur Überwindung betrieblicher Weiterbildungsbarrieren	Chemie
CE Consult Curt Ebert GmbH & Co. KG	Sozialpartner M+E Dortmund - Stärkung der Weiterbildung von Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie	Metall- und Elektroindustrie
WABCO GmbH	Qualifizierungsinitiative Six Sigma Lean Engineering	Metall- und Elektroindustrie
IG Metall	GPS - Förderung der Weiterbildungsbeteiligung für komplexe Veränderungsprozesse am Beispiel Gaubelthaler Produktionssysteme	Metall- und Elektroindustrie
Stiftung zur Förderung von Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (kritische Akademie Inzell)	Qualifizierungsinitiative Textil-/ Bekleidungs-/Niederindustrie und Textil Services	Textilindustrie
COSA Chemie-Stiftung Sozialpartner-Akademie	Neue Chancen nutzen: Weiterbildungs-Initiative für die Chemische Industrie (WICT)	Chemie
Bayer MaterialScience	Neue Wege zur Anlagenkompetenz	Chemie
Institut für Wissenstransfer an der Universität Bremen GmbH	Kompetenz- und Wissensmanagement in mittelständischen Unternehmen der regionalen Metall- und Elektroindustrie (KoWiM)	Metall- und Elektroindustrie
hba impulse gmbh	Unterstützung der Sozialpartner in der Bauwirtschaft der Region BB bei der Vorbereitung einer Vereinbarung im Rahmen der ESF-Sozialpartnerspezifische Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten	Bau
Agentur Q - Agentur zur Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg e. V.	GNW - Gestaltung der strukturellen und personellen Rahmenbedingungen zur Implementierung innovativer arbeitsplatzbezogener Weiterbildungs-konzepte	Metall- und Elektroindustrie
Verband Ingenieur Qualifizierung gemeinnützige GmbH	QualiTea - Qualifizierung für technische Fachkräfte im quaternären Umfeld: Fachkräftemangel mittelfristig abfedern durch den Aufbau von Qualifizierung	Metall- und Elektroindustrie
GOM Gesellschaft für Organisationsentwicklung und Mediengestaltung mbH	Aufbau und nachhaltige Veränderung von Kompetenzen in und mit Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie - TELIAS	Metall- und Elektroindustrie
IG Metall Bezirk NRW	Kompetenznetzwerk Qualifizierung im Textil - KONQreT	Metall- und Elektroindustrie
gaus medien bildung politikberatung gmbh	QUIASE - Qualifizierung zur Arbeitsplatzsicherheit im Einzelhandel	Handel



# Richtlinien für die Öffentlichkeitsarbeit der Projekte

**weiter bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

## Unterstützung in ÖA-Fragen durch die Regiestelle

Christine Baer

Tel.: 0911 27779-683

Fax: 0911 27779-50

E-Mail: [baer.christine@regiestelle-weiterbildung.de](mailto:baer.christine@regiestelle-weiterbildung.de)



# Tipps & Tricks: Umsetzung der Vorgaben an praktischen Beispielen

**weiter bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

## Flyer/Broschüre



**Die Projektleitung**



**Prof. Dr. Gottfried Richenhagen** ist Professor für Allgemeine BWL mit dem Schwerpunkt Personalmanagement an der FOM Hochschule. Zuvor arbeitete er u. a. als Technologieberater in leitender Position sowie als Referatsleiter »Arbeit und Gesundheit« beim Arbeitsministerium NRW. Seit März 2011 ist er an der FOM Hochschule tätig, wo er neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit auch das vom BMAS und ESF geförderte Projekt »DAQkommunal – Demografische Qualifizierung in Kommunen und Kreisen« als wissenschaftlicher Leiter betreut.

**Projektpartner:**  **unter Mitwirkung von:** 

Maßnahmen für betriebliche Zukunftsforderungen

Weitere Informationen zum DAQ-Projekt finden Sie unter [www.daq-kommunal.de](http://www.daq-kommunal.de)

**Haben Sie Fragen?**  
Die wissenschaftliche Mitarbeiterin **Dipl.-Psych. Irene Kondryn** steht Ihnen als Ansprechpartnerin bei Fragen rund um das Projekt gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie telefonisch unter 0201 81064521 oder per E-Mail unter [www.kondryn@fom.de](mailto:www.kondryn@fom.de).

**FOM Hochschule**

Die 1981 von Verbänden der Wirtschaft gegründete staatlich anerkannte gemeinnützige FOM Hochschule verfügt über 26 Studienorte in Deutschland. Als privat-orientierte Hochschule für Berufstätige fördert die FOM den Wissensaustausch zwischen Hochschule und Unternehmen. Dabei sind alle Studiengänge der FOM auf die Bedürfnisse von Berufstätigen und Auszubildenden zugeschnitten.

Die hohe Akzeptanz der FOM zeigt sich nicht nur in der engen Zusammenarbeit mit staatlichen Hochschulen, sondern auch in zahlreichen Kooperationen mit regionalen mittelständischen Betrieben sowie mit internationalen Großkonzernen.

FOM-Absolventen verfügen über solide Fachkompetenzen wie auch über herausragende soziale Kompetenzen und sind daher von der Wirtschaft sehr begehrt.

**Bedarfsgerechte Qualifizierung für Beschäftigte**




**Demografieaktive Qualifizierung in Kommunen und Kreisen**



Gefördert durch:





**FOM** [fom.de](http://fom.de)

Aachen | Berlin | Bielefeld | Bonn | Braunschweig | Chemnitz | Dresden | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gießen | Hamm | Heilbronn | Hildesheim | Koblenz | Köln | Leipzig | München | Nürnberg | Regensburg | Rheinbach | Trier | Ulm | Weiden



# Tipps & Tricks: Umsetzung der Vorgaben an praktischen Beispielen

## Poster/Roll-Up

**weiter bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

**Projekttyp II: Durchführung von betrieblichen und betriebsübergreifenden Qualifizierungsmaßnahmen**

**Projekt**  
**QualiTeFa**  
Qualifizierung für technische Fachkräfte

**Projektträger:**  
Verband Ingenieur Qualifizierung gGmbH

**Laufzeit:**  
01.10.2010 - 30.04.2013

**Zielgruppe:**  
Maschinenbau, SKF GmbH – 25 Teilnehmer



**Hauptinhalte:**

- Brückenziehgang:** Mathematik, Physik
- Grundlagenlehrgang:** Ingenieur-Mathematik, Festigkeitslehre, Technische Mechanik, Werkstoffkunde, Maschinenelemente, BWL, Projektmanagement, Englisch
- Soft Skills:** Lernen lernen, Selbstmanagement, Präsentation, Kommunikation, Motivation, Teambuilding, Konfliktmanagement
- Vertiefungslehrgänge:** Industrial Engineering, Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Konstruktion



**Teilnehmer: Prozent (n=25)**

- Meister: 71%
- Facharbeiter: 20%
- Techniker + Fachwirt: 9%
- Facharbeiter: 0%



**Teilnehmer: n=25**

- Berufsausbildung: 80%
- Hochschulbildung: 20%



**Nachhaltigkeit/Transfer:** www.qualitefa.de, Pressearbeit, Projekttfyer, Social Media, Transferveranstaltung: 29.11.2012, Whitepaper

**Sozialpartnervereinbarung:** Tarifvertrag zur Qualifizierung (TV Q)

Gefördert durch:



# weiter bilden

Initiative für berufsbegleitende Bildung

**weiter bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

**Personalentwicklung in Kommunen**



**Personalentwicklung und Qualifizierung für im Rahmen der Gemeindegebietsreform neu entstandene Verwaltungsstrukturen**

- ➔ Weiterbildung
- ➔ Mentoring
- ➔ Moderation

**Laufzeit:** 01.08.2011 – 31.03.2014

Willingen & der Wirtschaft  
Technische Universität  
**BWSA**

Gefördert durch:



# Tipps & Tricks: Umsetzung der Vorgaben an praktischen Beispielen

**weiter bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

## Geschäftsbrief

- mit Projektlogo
- ... oder auch ohne Projektlogo



# Tipps & Tricks: Umsetzung der Vorgaben an praktischen Beispielen

**weiter bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

## Präsentation



The image shows a presentation slide cover with a white background and a blue border. At the top left is the 'BildungsKreise' logo, which consists of three overlapping, hand-drawn shapes in yellow, orange, and purple, with the text 'BildungsKreise' below it. At the top right is the 'weiter bilden' logo, with 'weiter' in blue and 'bilden' in red, and the tagline 'Initiative für berufsbegleitende Bildung' below it. In the center, the title 'Titel der Veranstaltung' is written in a large, bold, blue font. Below the title, a paragraph of text states: 'Das Projekt „BildungsKreise“ wird im Rahmen des Programms „weiter bilden“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.' At the bottom, there are four logos: 'Gefördert durch:' followed by the logo of the Bundesministerium für Arbeit und Soziales, the logo of the ESF (Europäischer Sozialfonds für Deutschland), and the logo of the Europäische Union. In the bottom left corner, there is a blue box with the text 'DAA Deutsche Angestellten-Akademie'. In the bottom right corner, there is a logo for 'DAA' with the text 'DAA Deutsche Angestellten-Akademie' below it.

**BildungsKreise**

**weiter bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

## Titel der Veranstaltung

Das Projekt „BildungsKreise“ wird im Rahmen des Programms „weiter bilden“ durch das [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) und den Europäischen [Sozialfonds](#) gefördert.

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Arbeit und Soziales

 **ESF**  
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

 EUROPÄISCHE UNION

DAA Deutsche Angestellten-Akademie

 **DAA**  
DAA Deutsche Angestellten-Akademie

# Tipps & Tricks: Umsetzung der Vorgaben an praktischen Beispielen

## Projektwebsite



# Tipps & Tricks: Umsetzung der Vorgaben an praktischen Beispielen

weiter **bilden**  
Initiative für berufsbegleitende Bildung

## Pressemeldung

**■■■■■ - Die Change Experten aus ■■■■■ unterstützen 6 Organisationen in ■■■■ im nachhaltigen Stressmanagement**

Die Mitarbeiter der Organisationen sind mit außerordentlichen Herausforderungen im Kundenverkehr konfrontiert. Die Geschäftsführer und Personalvertreter wollen dringend zukunftsorientierte Lösungen für ihre Organisationen entwickeln.

Mit hohem Beteiligungsgrad und dialogorientierter Kommunikation synchronisiert ■■■■■ Lernen und Handeln für Führungskräfte/Mitarbeiter und Organisationen im Netzwerk. Die relevanten Stakeholder erarbeiten die spezifischen Stress-Bedingungen, positive Zukunftsbilder und Lösungsansätze. Moderierte Steuerungsgruppen entscheiden relevante Maßnahmen und gestalten die Kommunikation mit allen Beteiligten.

■■■■■ bewirkt Nachhaltigkeit durch eigene Fachexpertise zu Stressmanagement in Trainings und die gleichzeitige Ausbildung von Multiplikatoren, die diese Aufgabe dauerhaft weiterführen. Neue Kompetenzen des Stressmanagements integrieren die Organisationen in innovativen Konzepten dauerhaft in ihre Personalentwicklung.

Im Verbund der Organisationen werden Synergien gehoben, Ressourcen verbunden und Wissen vermehrt.

Im Programm *weiter bilden* fördern das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäischen Sozialfonds das Projekt 2012-2014.

Prozesscontrolling und Ergebnisevaluation sichern beste Ergebnisse. **Erfolg misst sich an der konkreten Umsetzung.**

[www.■■■■■.de](http://www.■■■■■.de)

■■■■■

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**